

# Mit purer Muskelkraft in luftige Höhen



Beim Maibaumrichten in Vadrup war Muskelkraft gefragt.

Fotos: Bernhard Niemann

Von Bernhard Niemann

**WESTBEVERN.** Mit Muskelkraft wurde beim Aufstellen des Maibaums auf dem Brinker Platz dafür gesorgt, dass auch Vadrup sein Wahrzeichen für den Wonnemonat Mai hat. Es waren einmal mehr die Mitglieder der Ehrengarde des Schützenvereins Westbevern-Vadrup, die mit voller Konzentration die zwölf einhalb Meter lange Stange mit ihren eigenen Kräften in die Vorrichtung hievten.

Es dauerte nur wenige Minuten, dann war das Schauspiel vollzogen. Der Maibaum stand. Er wird nun bis Mitte August über den Dächern der Ortschaft deutlich zu sehen. Einen Tusch des Vadruper Fanfarenzuges unter Leitung

von Enrico Anhalt und Beifall der rund 200 Besucher, die die Veranstaltung zu einem kleinen Volksfest machten, gab es am Ende der Aktion.

Verziert ist der Maibaum mit einem Kranz und einem Birkenstrauch mit bunten Bändern. Zudem schmücken die Wappen von acht Vereinen die Stange. Ein runder Tisch um die Holzstange lädt zum Verweilen ein.

„Beim Aufstellen hat alles gepasst“, freute sich Zugführer Jannik Döbbeler. Alle Anwesenden konnten sich davon überzeugen, dass jeder Handgriff saß und alle sehr konzentriert bei der Sache waren. Lob gab es sowohl für die Mitglieder der Ehrengarde, als auch für die des Vadruper Fanfarenzuges. Letztere

unterhielten die Besucher mit schwungvollen Melodien sowohl beim Aufstellen als auch im weiteren Verlauf des sonnigen Abends.

Der Vadruper Schützenverein und der Vadruper Fanfarenzug richten seit vielen Jahren das Event gemeinsam aus und bilden dabei ein eingespieltes Team, das vor dem Maibaum-Aufrichten die Vorbereitungen mit Aufstellen von Bänken und Tischen auf dem Brinker Platz trifft. „Wenn sich mir die Möglichkeit bietet, bin ich als aufmerksamer Zuschauer bei diesem Fest dabei. Es ist stets eine tolle Atmosphäre. Man kann sich unterhalten, trifft Freunde, kann schöne Stunden genießen und auf die Zukunft anstoßen“, lobte



Auch die Kinder hatten ihren Spaß.

ein Besucher. Die Veranstaltung bindet zudem Neubürger ein. Auch die Kinder hatten ihren Spaß. Manuel Danke und Helfer hatten eine Rutse aufgebaut, die pausenlos

genutzt wurde.

Für Stärkung und Getränke war ebenfalls gesorgt. Das kleine Volksfest wurde bei bestem Wetter zu einer runden Sache für alle Beteiligten.